



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung II Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 17. September 2020

Antrags-Nr. 20-F-11-0006

Ausschreibungen transparent gestalten!

-Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/Bürgerliste Wiesbaden vom 01.09.2020-

Die Ausschreibungen der Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) sollen für Bürger sowie die Wirtschaft transparenter dargestellt werden.

Deshalb sollten alle Ausschreibungen der LHW sowie Ihrer Gesellschaften zentral auf der jeweiligen Webseite ersichtlich sein. Beispielhaft ist hier Darmstadt genannt:
<https://www.darmstadt.de/rathaus/ausschreibungen-bekanntmachungen>

Auch die Vergaben könnten entsprechend den Vorgaben "ex post" veröffentlicht werden. Als Anhaltspunkt kann hier die Liste der Stadt Mainz dienen:
<https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/vergebene-auftraege-gwm.php>

Der Haupt- und Finanzausschuss möge folgendes beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Künftig alle Ausschreibungen ab einer geschätzten Auftragssumme von 100.000 € (ohne MwSt.) der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie Ihrer Mehrheitsgesellschaften (direkt und indirekt) auf den jeweiligen Homepages der Stadt sowie der Beteiligung zu veröffentlichen.
2. Die jeweiligen Auftragsvergaben der in Ziffer 1 genannten Ausschreibungen sind ebenfalls auf den Webseiten zu veröffentlichen.

Beschluss Nr. 0271 des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.09.2020

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Antrag gilt als eingebracht und wird bei Vorlage des Magistratsberichtes wieder auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses gesetzt.
2. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Ausschreibungen (ab einer geschätzten Auftragssumme von 100.000 Euro netto *oder ab einer anderen sinnvollen, nicht monetären Grenze*) und Vergaben der LH Wiesbaden, ihrer Eigenbetriebe und städtischen Gesellschaften (Mehrheitsgesellschaften), über die Internet-Seite der LH-Wiesbaden veröffentlicht werden können und wenn ja, den finanziellen Aufwand zu ermitteln.
3. *Der Magistrat wird weiterhin gebeten zu prüfen, ob es zu Redundanzen kommen kann.*

Beschluss Nr. 0215

1. Der Antrag gilt als eingebracht und wird bei Vorlage des Magistratsberichtes wieder auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses gesetzt.
2. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Ausschreibungen (ab einer geschätzten Auftragssumme von 100.000 Euro netto oder ab einer anderen sinnvollen, nicht monetären Grenze) und Vergaben der LH Wiesbaden, ihrer Eigenbetriebe und städtischen Gesellschaften (Mehrheitsgesellschaften), über die Internet-Seite der LH-Wiesbaden veröffentlicht werden können und wenn ja, den finanziellen Aufwand zu ermitteln.
3. Der Magistrat wird weiterhin gebeten zu prüfen, ob es zu Redundanzen kommen kann.

(antragsgemäß Haupt- und Finanzausschuss 09.09.2020 BP 0271)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2020
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2020
im Auftrag

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock